

Was versteht man unter Erster Hilfe?

Unter Erster Hilfe versteht man alle Hilfeleistungen, die bei Notfällen bis zum Beginn der ärztlichen / rettungsdienstlichen Behandlung zu leisten sind. Erste Hilfe soll aber nicht die ärztliche Hilfe ersetzen. Erste Hilfe bedeutet u.a.



- Lebensrettende Sofortmaßnahmen durchführen
- Den Verletzten vor zusätzlichen Schädigungen und Gefahren bewahren
- Die Schmerzen durch sachgerechte Lagerung oder andere Hilfeleistung lindern
 - Den Verletzten betreuen und trösten
 - Einen Notruf veranlassen

Aufgaben des Ersthelfers:

Durch das Notfallgeschehen kommt es bei den Betroffenen und Personen in der Umgebung häufig zu unüberlegtem Verhalten. Deshalb ist es wichtig daß der Ersthelfer versucht, durch

- Ruhe
- sicheres Auftreten und umsichtiges Handeln
 - beruhigenden Zuspruch

auf die Betroffenen und Umherstehenden einzuwirken, um damit weitere Schäden zu verhindern. Er hilft auch, wenn er unbedachtes und/oder falsches Eingreifen Dritter verhindert. Um zielstrebig handeln zu können muß ein Ersthelfer beim "Auffinden einer Person" zunächst erkennen was geschehen ist und überlegen, welche Gefahren drohen. Über die Vielzahl der möglichen Maßnahmen gibt das nächste Kapitel einen Überblick.

In jedem Falle NOTRUF nicht vergessen!!!!

Erste-Hilfe bei Unfällen im Haushalt :

Ihre Hilfe zählt !



Erste-Hilfe bei Unfälle durch elektrischen Strom

Erkennen	- Muskelverkrampfung, solange Stromeinwirkung besteht, - an den Ein- und Austrittsstellen des Stroms entstehen Verbrennungen mit Brandwunden, sog. Strommarken
Gefahren	- Bewußtlosigkeit - Atemstillstand - Herzstillstand
Maßnahmen	- Eigen -und Fremdgefährdung ausschließen - Strom unterbrechen - Basiskontrollen durchführen (Vitalfunktionen überprüfen), dann Maßnahmen nach Notwendigkeit - Notruf veranlassen - nach Beseitigung der akuten Lebensgefahr Brandwunden keimfrei bedecken - jegliche Anstrengung beim Betroffenen vermeiden Bei Stromunfällen besteht immer die Gefahr des Herzstillstandes! Bei Hochspannung (über 1000 Volt): Hochspannungsanlagen sind durch besondere Warnschilder gekennzeichnet. Eine Abschaltung kann hier nur von Fachpersonal vorgenommen werden !
wichtig	Eigenschutz beachten !

Verbrennungen

Ursachen	<ul style="list-style-type: none">- Flammen- glühendes Metall- Sonneneinstrahlung- Strom -und Blitzschlag- heiße Flüssigkeiten- Dampf
Erkennen	<ul style="list-style-type: none">- Schwellung- Hautrötung- Blasenbildung- Zerstörung der Haut
Gefahren	<ul style="list-style-type: none">- Schock durch Flüssigkeitsverlust und Schmerzen- Infektion
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">- sofortige ausgiebige Kühlung durch kaltes Wasser bis zum Abklingen der Schmerzen- Schockmaßnahmen- Notruf veranlassen- keimfreie Versorgung mittels Verbandtuches: <i>aus der Umhüllung nehmen, nur an den blauen Bändern anfassen, mit Pflaster auf gesunder Hautpartie befestigen</i>zusätzliche Maßnahmenbei Verbrühungen<ul style="list-style-type: none">- durchtränkte, nicht auf der Haut haftende Kleidung rasch, aber vorsichtig entfernenbei großflächigen Verbrennungen :<ul style="list-style-type: none">- Kühlung mit feuchten Tüchern, nicht mit fließendem, kaltem Wasserbei Verbrennungen im Mund -und Rachenraum :<ul style="list-style-type: none">- Kühlung von Außen- mit kaltem Wasser gurgeln- Eiswürfel lutschen lassenbei Verbrennungen durch heiße Stoffe<ul style="list-style-type: none">- Eigenschutz beachten- auf Kleidung haftende Brandstoffe sofort entfernen- auf der Haut haftende Brandstoffe belassenbei brennender Kleidung :<ul style="list-style-type: none">- Fluchtbewegung stoppen- Flammen ersticken

Verätzungen

Allgemeine Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">- unbedingt Eigenschutz beachten- schnell handeln- betroffenen Bereich spülen- Notruf veranlassen
Zusätzliche Maßnahmen	<p>bei Verätzungen der Haut</p> <ul style="list-style-type: none">- betroffene Kleidungsstücke sofort entfernen- wenn kein Wasser vorhanden ist, ätzende Stoffe abtupfen- Wunden mit Brandwundenverbandmittel bedecken <p>bei Verätzungen des Verdauungstraktes :</p> <ul style="list-style-type: none">- Mund ausspülen- in kleinen Schlucken Wasser trinken lassen- beruhigen- nicht zum Erbrechen bringen- Vitalfunktionen kontrollieren und Maßnahmen nach Notwendigkeit durchführen <p>bei Verätzungen der Augen :</p> <ul style="list-style-type: none">- Augen spülen- beide Augen mittels Dreiecktuchkrawatte und Mullkompressen versorgen und damit ruhigstellen- Betroffenen betreuen und führen

Vergiftungen

Erkennen allgemein	<ul style="list-style-type: none">- Übelkeit, Erbrechen, Durchfall- plötzlich auftretende Schmerzen im Bauch- Kopfschmerzen, Schwindelgefühl- Bewußtseinseintrübung / Bewußtlosigkeit- Atemstörungen / Atemstillstand- Herzstillstand
Maßnahmen allgemein	<ul style="list-style-type: none">- vergiftete Personen unter Beachtung des Eigenschutzes retten und versorgen- Gift entfernen oder verdünnen bzw. betroffene Person aus dem Gefahrenbereich retten- Vitalfunktionen kontrollieren und Maßnahmen nach Notwendigkeit durchführen <p>Notruf veranlassen :</p> <p><i>techn. Gerät und Personal zur Rettung anfordern, Alter der verunglückten Person angeben, Art und evtl. Konzentration des Giften nennen, Zeitpunkt der Vergiftung festhalten, Anzeichen der Vergiftung aufzählen, bereits durchgeführte Maßnahmen darstellen</i></p> <ul style="list-style-type: none">- wenn möglich Giftreste, Erbrochenes oder Verpackungen von Giftresten sicherstellen- Hinweise von Augenzeugen aufnehmen